

Moderne Väter – wie binde ich Väter in moderne Diversitykonzepte mit ein?

mit Volker Baisch, VÄTER gGmbH

Das Meeting startete mit einem Selbstbericht eines Teilnehmers zum Thema „Väter und Elternzeit“. Dieser ist selbst Führungskraft und wollte Elternzeit nehmen. Das Angebot ist in seinem Unternehmen vorhanden, die Kultur, es auch nutzen zu können ist noch nicht so weit entwickelt. Es ist nicht so gern gesehen, wenn man Elternzeit tatsächlich, vor allem als Mann in einer Führungsposition, in Anspruch nimmt. Sein Chef sagte ihm „Sie wissen schon, dass sich das rumspricht“. Dieses Beispiel zeigte sehr deutlich den Handlungsbedarf in Unternehmen.

Gründe, warum nur wenige Väter Elternzeit nehmen, liegen zum Teil im finanziellen Bereich: Männer haben oft ein höheres Gehalt als Frauen und bleiben deshalb Vollzeit berufstätig. Viele Frauen haben außerdem noch ein traditionelles Rollenverständnis: Sie möchten ihr Kind betreuen und nicht nach acht Wochen bei ihrem Mann abgeben.

Die Unternehmenskulturen zu verändern ist außerdem schwierig, weil Männer vorwiegend „unauffällige“ Maßnahmen zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie nutzen (in Notfällen flexibilisierte Arbeitszeiten nutzen, liegengebliebene Arbeit dann aber später Zuhause aufarbeiten) und Frauen eher die dauerhaften und nach außen auffälligen (Teilzeit oder Telearbeit).

Bei der Diskussion zu Erfolgsfaktoren für „mehr Vaterschaft“ im Beruf wurden folgende Ergebnisse herausgearbeitet:

auf Unternehmensseite

- Vollzeit mit Telearbeit/Homeoffice
- Gute Einarbeitung der Vertretung bei Elternzeit
- Informationen von Führungskräften über Angebote für Männer (ist nicht selbstverständlich) → Proaktive Kommunikation wichtig!
- Klare Kommunikation (und Kultur), dass es keine beruflichen Nachteile gibt

auf Beschäftigtenseite

- Auseinandersetzung damit, ersetzbar zu sein
- Selbstbewusstsein (Thema schon im Bewerbungsgespräch anbringen)

- Gute soziale Struktur außerhalb des Unternehmens
- Probezeiten für Angebote vereinbaren (gibt der Führungskraft das Gefühl von Kontrolle)
- Väter-Best-Practice-Beispiele im Unternehmen kommunizieren